

Ihre Johanniter in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saar 4/2018

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben



RV Rhein-Main

Suppenküche an Heiligabend – Spenden für Bedürftige

Frankfurt/Wetterau Die Suppenküche der Johanniter an Weihnachten ist zu einem festen und verlässlichen Anlaufpunkt für viele Menschen geworden. Jedes Jahr verteilen ehrenamtliche Helfer an Heiligabend ab 11 Uhr im Kaisersack nahe des Frankfurter Hauptbahnhofes Suppe an Bedürftige. Dazu kommen über 400 Weihnachtsgeschenkbeutel, gefüllt mit Dingen des täglichen Bedarfs. Darüber hinaus können sich Bedürftige und Obdachlose auch mit warmer Kleidung, Mützen, Socken sowie Decken und Schlafsäcken ausstatten. Bei festlicher Stimmung mit Live-Musik, Stollen und warmen Getränken kommen sich alle Gäste näher und erleben Weihnachten in der Gesellschaft, von der sie häufig aufgrund ihrer Lebenssituation ausgegrenzt werden.

Die Suppenküche ist der Abschluss von mehreren vorweihnachtlichen Aktionen, die in der Region Frankfurt und der Wetterau stattfinden. Seit mehreren Jahren werden auch bedürftige, kinderreiche Familien aus Frankfurt, Friedberg und Büdingen mit einem Weihnachtspaket beschenkt. Darin enthalten sind ein Tannenbaum, eine Weihnachtsgans und Geschenke für die Kinder.

Rein aus Mitteln der Hilfsorganisation lassen sich diese Aktionen leider nicht bestreiten. Daher bitten die Johanniter um Kleidungs-

und Geldspenden. Gesucht werden ausschließlich warme Kleidung, wie Pullover, Jacken, Socken, Mützen sowie Schlafsäcke und warme Decken. Die Spenden können bei den Johannitern in Frankfurt/Nieder-Eschbach, Berner Str. 103–105, 60437 Frankfurt oder nach telefonischer Absprache in einer unserer Einrichtungen abgegeben werden.



Auch Geldspenden für den Kauf von Lebensmitteln und Hygieneartikeln sind herzlich willkommen:
Frankfurter Sparkasse Konto:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
IBAN: DE88 5005 0201
0000 2487 20
Kennwort: Suppenküche
Weitere Informationen:
Tel. 069 366 006-600
oder [www.johanniter.de/
rhein-main](http://www.johanniter.de/rhein-main)

Inhalt

- 3 **Service-Wohnen**
Gesundheitskurse im neuen Jahr
- 4 **Rettungsdienst**
Johanniter endlich auch im Vogelsberg
- 7 **Ehrenamt**
Reiterstaffel in Wiesbaden

einen unserer Fernsehspots gesehen? Um unseren Dienst in der Rettung, der ambulanten Pflege sowie in den Kindertageseinrichtungen auch in Zukunft in der gewohnt hohen Qualität zu leisten, zählen Personalgewinnung und -bindung zu unseren höchsten Prioritäten. Wir wollen uns möglichen Bewerbern und Auszubildenden als attraktiver Arbeitgeber präsentieren. Dazu zählt auch, dass wir mit unseren guten Konditionen „rausgehen“, um von der Bevölkerung noch stärker wahrgenommen zu werden.

Unseren Mitarbeitern bieten wir zahlreiche Vorteile: leistungsgerechte Gehälter nach Tarif, ein 13. Monatsgehalt, sichere Arbeitsplätze und weitere Vorzüge. Darunter umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ein Arbeitszeitkonto sowie eine betriebliche Altersvorsorge. Wenn Sie also in Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis jemanden haben, der eine berufliche Veränderung anstrebt, schlagen Sie die Johanniter-Unfall-Hilfe doch mal vor.

Weitere Informationen über uns als Arbeitgeber sind im Internet unter www.besser-für-alle.de nachzulesen. Dort sind alle offenen Stellen aufgelistet, natürlich auch für alle anderen Bereiche in denen wir tätig sind, wie im Hausnotruf, der Jugendhilfe oder im Verwaltungsbereich. Sollte nichts Passendes dabei sein, ist das auch kein Problem. Wir freuen uns immer über Initiativbewerbungen.

Im Rettungsdienst stehen wir vor einer zusätzlichen Herausforderung: Aufgrund einer bundesweiten Gesetzesänderung ist es notwendig, dass sich die Rettungsassistenten bis zum 31. Dezember 2020 zum Notfallsanitäter weiterqualifizieren. Um sie dabei bestmöglich zu unterstützen, haben wir für Hessen und Rheinland-Pfalz spezielle Maßnahmen und Förderungen entwickelt.

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Johanniter-Unfall-Hilfe ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dazu zählt unter anderem unsere bundesweite Personal-kampagne. Vielleicht haben Sie ja im Herbst

Ich selbst habe meine Wurzeln im Rettungsdienst und bin dieser Tätigkeit mit großer Leidenschaft nachgegangen. Auch wenn ich als Vorstand seit gut 15 Jahren nicht mehr als Retter aktiv bin, sehe ich mich immer noch als Teil unserer großen Rettungsdienstfamilie. Daher liegt es mir besonders am Herzen, dass sich alle unsere Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter weiterqualifizieren. Um mit gutem Beispiel voranzugehen und zu zeigen, dass die Prüfung auch für erfahrene Retter, die ihre Ausbildung schon lange hinter sich haben, machbar ist, habe ich mich selbst dafür angemeldet. Mein Zeugnis über die bestandene Prüfung habe ich mit Stolz und großer Freude entgegengenommen.

Die Prüfung war sehr anspruchsvoll, aber ich wurde in der Vorbereitung hervorragend von den Lehrkräften des JATZ Frankfurt unterstützt. Dort erhalten alle Schüler eine individuelle, professionelle und nach neuesten Standards erarbeitete Prüfungsvorbereitung, wie auch in unserer Rettungsdienstschule in Ludwigshafen. Alle Rettungsassistenten, die die Ergänzungsprüfung ablegen wollen, können sich dort für die Vorbereitungskurse anmelden. Selbstverständlich können auch Mitarbeiter anderer Organisationen unser Schulungsangebot nutzen. Mehr zum JATZ lesen sie auf Seite 6 in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre, eine schöne Adventszeit und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben.

Ihr



Oliver Meermann,
Landesvorstand und Notfallsanitäter



findliche Augen? Kopfschmerzen oder Verspannungen im Nacken und Schulterbereich? Beim Augentraining lernen die Kurs Teilnehmer alternative Möglichkeiten kennen, ihren Augen zum besseren Sehen zu verhelfen.

Im Laufe des Jahres werden im Johanniter-Quartier weitere Gesundheitskurse für Senioren stattfinden. Wenn Sie zusätzliche Informationen über das Kursangebot haben möchten, nehmen Sie bitte einfach Kontakt auf. Wir informieren Sie gerne.
Johanniter-Quartier Rodgau,
Friedensstraße 4-6,
63110 Rodgau/Nieder-Roden
Tel. 06106 8710-12, E-Mail
quartier.rodgau@johanniter.de
Stichwort: Gesundheitskurse

Service-Wohnen Gesundheitskurse für Senioren

Rodgau Im Johanniter-Quartier Rodgau starten im neuen Jahr regelmäßig stattfindende Gesundheitskurse. Die Gruppenangebote sind speziell für Senioren gestaltet – egal, ob mit oder ohne Handicap.

In den barrierefreien Gemeinschaftsräumen bietet Ergotherapeutin Sylvia Krebs montags regelmäßig den Kurs „Handgymnastik für Senioren“ an. Durch gezielte, abwechslungsreiche Übungen mit den Händen und Fingern, den Armen und dem Oberkörper, werden Beweglichkeit und Durchblutung gefördert sowie Verspannungen gelöst.

Donnerstags trifft sich im Fitnessraum der Kurs „Mobilitätstraining im Sitzen“ mit Entspannungstherapeutin und Yoga-Lehrerin Verena Bolesta-Hahn. Spezielle Kräftigungs- und Dehnungsübungen helfen den Teilnehmern, ihre Muskulatur zu stärken; Gelenke, Bänder und Sehnen werden flexibel. Entspannungsübungen führen zu mehr Ruhe und Gelassenheit im Alltag und helfen bei Schlafstörungen.

Ein Gedächtnistraining rundet das wöchentliche Übungsprogramm ab. Dieser Kurs wird speziell für ältere Menschen mit Bewegungseinschränkungen angeboten.

Im Februar startet das beliebte Augentraining mit Gesundheitsberaterin Angelika Tank. Denn, wer kennt es nicht? Müde, trockene oder lichtemp-

Erleben Sie exklusives Wohnen mit Service

Jetzt Besichtigungstermin
vereinbaren:
Tel. 06106 8710-12



Johanniter-Quartier Rodgau

aktiv | wohnen | wohlfühlen

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Friedensstraße 4-6, 63110 Rodgau OT Nieder-Roden
quartier.rodgau@johanniter.de
www.johanniter-quartier.de/rodgau



**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Rettungsdienst

Endlich auch im Vogelsbergkreis aktiv!

Linden Die Johanniter des Regionalverbandes Mittelhessen sind in Hessens größtem Flächenlandkreis, dem Vogelsbergkreis, bereits seit vielen Jahren erfolgreich in den Bereichen Ausbildung, Hausnotruf und Fahrdienst aktiv. Der Rettungsdienst fehlte bislang noch.

Steigende Einsatzzahlen sowie die jährliche Überprüfung, ob die hessische Zehn-Minuten-Frist bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes ausreichend eingehalten werden kann, führten dazu, dass Rettungswachen und Notarztstandorte umstrukturiert werden mussten. „Für die Johanniter ist es schon seit 15 Jahren ein großer Wunsch, auch rettungsdienstlich für die Bevölkerung im Vogelsbergkreis da zu sein. Da war es klar, dass wir uns für die ausgeschriebenen Standorte bewerben. Wir sind sehr glücklich, dass wir den Zuschlag bekommen haben“, kommentiert Regionalvorstand Marco Schulte-Lünzum die Entwicklung.

Seit dem 1. Oktober betreiben die Johanniter eine Rettungswache in Mücke, Ortsteil Nieder-Ohmen sowie einen neuen Notarztstandort in Grebenhain, Ortsteil Ilbeshausen.

Bis zur Fertigstellung der Rettungswachen sind die Einsatzkräfte noch Übergangsmäßig untergebracht. Geplant ist, dass bis März alle Baumaßnahmen beendet sein werden.

„Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vogelsberg und dem DRK-Rettungsdienst Mittelhessen, der die übrigen Wachen im Kreis betreibt. Wir leisten schon seit Jahren in den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf gemeinsam zuverlässig Rettungsdienst, daher sehe ich der Zukunft im Vogelsbergkreis auch sehr positiv entgegen. Wir werden uns gemeinsam dafür einsetzen, die Standards im Rettungsdienst landkreisübergreifend zu vereinheitlichen und eine flächendeckend gute medizinische Versorgung für die Bevölkerung zu gewährleisten“, so Schulte-Lünzum.



Marco Schulte-Lünzum und Ingo Drubel begrüßen die Einsatzkräfte zu ihrem ersten Dienst am neuen Standort in Nieder-Ohmen.



V.l.n.r.: Notarzt Dr. Florian Martens, Regionalvorstand Marco Schulte-Lünzum, Rettungsassistent Maximilian Schäfer und Ingo Drubel, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung, am neuen Standort Ilbeshausen.

Einsatzdienste

EDWARD – Der Tag der Null Verkehrstoten

Mainz So viele Einsatzfahrzeuge sieht man sonst nur bei Großschadensfällen: Feuerwehr, Polizei, Technisches Hilfswerk (THW) und natürlich die Mainzer Rettungsdienste fahren in einem geschlossenen Verband in den Europakreisel vor dem Mainzer Fußballstadion, um eine symbolische Null zu bilden.

Die Zahl Null steht für das Ziel an diesem europäischen Aktionstag: Null Verkehrstote. Der European Day Without A Road Death, kurz EDWARD, soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für das Thema Verkehrssicherheit gewinnen und die Verkehrsteilnehmer dazu ermahnen, vorsichtig zu fahren. In den letzten Jahren sank die Zahl der Toten nach Verkehrsunfällen bereits. Das ist unter anderem der verbesserten Technik in den Fahrzeugen zu verdanken. Aber ganz besonders auch der effizienten Zusammenarbeit der Blaulicht-Organisationen, kurz BOS, nach Unfällen. Das sind die freiwilligen Helfer, Mitarbeiter und Beamten der Polizei, der Rettungsdienste, Feuerwehren und des THW. Sie alle arbeiten zusammen und ziehen an einem Strang, um die Unfallstellen zu sichern, die Betroffenen schnellst- und bestmöglich medizinisch zu versorgen und zur weiteren Behandlung in die Krankenhäuser zu bringen. Trotz aller Bemühungen verstarben im Jahr 2018 noch 3177 Menschen in

Deutschland bei Unfällen im Straßenverkehr. Unter dem Hashtag #projectedward konnte man am Aktionstag, dem 19. September, viele Veranstaltungen, Bilder und Posts der europäischen Hilfsorganisationen in den Sozialen Medien verfolgen, die diese gemeinsame Vision unterstützen.

Wünschenswert wäre, wenn jeder Tag im Jahr zum EDWARD-Tag werden könnte. Tragen wir alle dazu bei, indem wir uns im Auto aufs Fahren statt auf das Smartphone konzentrieren, indem wir umsichtig und vorausschauend fahren. Damit leisten wir alle einen großen Schritt in die richtige Richtung!



Blaulicht-Organisationen (BOS) in Mainz: Gemeinsame Aktion für Verkehrssicherheit



Berufsausbildung

Rekord bei der Notfallsanitäter-Ausbildung der Johanniter



Die Schulleiter des JATZ, Evren Urel und Michael Mauderer.

Frankfurt Zum Ausbildungsbeginn im September hat die Rettungsdienstschule der Johanniter in Frankfurt (JATZ) mit 26 neuen Azubis für die dreijährige Notfallsanitäter-Ausbildung einen Rekord verzeichnet. „Die Nachfrage nach Notfallsanitäter-Ausbildungsplätzen steigt stetig“, sagt der Schulleiter des JATZ, Evren Urel. Aufgrund des Fachkräftemangels im Rettungsdienst ist die Nachwuchsförderung eine Kernaufgabe. Der Qualitätsanspruch der Ausbildung ist sehr hoch, denn die angehenden Notfallsanitäter müssen auf den verantwortungsvollen Beruf optimal vorbereitet werden. Im hausinternen Praxisbereich, der sogenannten San-Arena, gibt es einen Helikopter und einen Rettungswagen als Übungsmittel. Damit können die unterschiedlichsten Unfall- und Transportszenarien mit allen notwendigen Geräten realitätsnah trainiert werden.

„In den Jahren 2017 und 2018 haben alle unsere Auszubildenden ihre staatliche Prüfung zum Notfallsanitäter erfolgreich abgeschlossen und sind nun täglich im Rettungsdienst der Johanniter unterwegs. Die Erfolgsquote von 100 % bei einer sehr anspruchsvollen Prüfung macht uns als Schule unglaublich stolz“, freut sich Urel.

Die Rettungsdienstschule, die korrekt Johanniter-Ausbildungs- und Trainingszentrum (JATZ) Frankfurt am Main heißt, ist das Bildungsinstitut, in dem sich die Johanniter nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz aus- und weiterbilden lassen können. Aber auch Teilnehmer anderer Hilfsorganisationen sind herzlich willkommen. Die Schulleiter und Lehrkräfte des JATZ erarbeiten für jeden Teil-

nehmer individuell angepasste Lehrpläne und sorgen damit für eine hohe Qualität in der Ausbildung, für eine optimale Prüfungsvorbereitung und für große Zufriedenheit innerhalb der Kursgemeinschaft.

Eine hervorragende Aus- und Weiterbildung wie im JATZ Frankfurt ist ein wichtiger Baustein, um dem Fachkräftemangel durch Nachwuchsförderung entgegenzuarbeiten.

Folgende Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten werden im JATZ Frankfurt angeboten:

- ▶ Dreijährige Berufsausbildung zum Notfallsanitäter
- ▶ Ausbildung zum Rettungssanitäter
- ▶ Weiterbildung zum Notfallsanitäter für Rettungsassistenten/Notfallsanitäter-Ergänzungsprüfung
- ▶ Ausbildung zum Praxisanleiter für Notfallsanitäter
- ▶ Simulationsgestützte Module in Theorie und Praxis, orientiert am Lehrplan der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)
- ▶ Notfallseminare für Pflegedienste und Pflegepersonal
- ▶ Interaktive Fortbildungsreihe „RD Lounge – After Work Lectures“

Weitere Informationen zum Kursangebot und zu Trainings im JATZ erhalten Sie unter Tel. 069 366006-556 oder auf der Website der Schule: www.johanniter.de/jatz



In der San-Arena können Unfallszenarien ganz realistisch dargestellt werden, zum Beispiel ein Motorradunfall.



Die Reiterstaffel der Johanniter mit motorisierter Unterstützung.

Ehrenamt

Reiterstaffel: Notfallhilfe hoch zu Ross in Wiesbaden

Wiesbaden Neben der klassischen Notfallhilfe, die mit fast 200 PS anrückt, setzen die Wiesbadener Johanniter neuerdings auch auf Helfer, die mit einer Pferdestärke unterwegs sind und die sich statt mit Motorengeräuschen und Martinshorn mit Hufgeklapper und Wiehern ankündigen.

Eingesetzt wird die Sanitätsstaffel überall dort, wo ein Pferd gegenüber motorisierten Einsatzfahrzeugen im Vorteil ist. Und das ist häufiger der Fall als gedacht:

Typische Einsätze sind Notfälle in unwegsamem Gelände, Sanitätsdienste auf Großveranstaltungen und bei Wanderungen. Besonders gern gesehen sind die sechsbeinigen Gespanne bei Veranstaltungen auf Reiterhöfen. Bei der Suche vermisster Personen ist der Blick aus dem Sattel eine sinnvolle Ergänzung zu fußläufigen Helfern und dem Einsatz von Suchhunden.

Für die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Reiter ist das Mitwirken in der Reiterstaffel eine willkom-

mene Gelegenheit, Hobby und soziales Engagement in einer Hilfsorganisation zu verbinden.

Die Wiesbadener Reiterstaffel war schon in den Jahren 1999 bis 2014 aktiv, musste dann aber aufgrund anderweitiger Verpflichtungen der Reiter eingestellt werden. Mona Christ, hauptamtliche Rettungsassistentin bei den Johannitern in Frankfurt und passionierte Reiterin, hatte die Idee, diese Tradition in Wiesbaden wieder aufleben zu lassen. Regionalvorstand Ulf Weyer war schnell von der sinnvollen Ergänzung zu den übrigen Diensten der Johanniter in Wiesbaden überzeugt.

Sofort nach Bekanntwerden schloss sich Martina Wildenhain an. Sie war bereits Mitglied der „alten“ Staffel. Gemeinsam leiten die beiden Frauen heute Pferde und Reiter.

Bevor die zwölf Reiter mit ihren Pferden den ersten Dienst als Johanniter-Reiterstaffel antreten konnten, mussten sowohl die Zwei- als auch die Vierbeiner spezielle Ausbildungen absolvieren. Alle Reiter haben eine Sanitätshelferausbildung durchlaufen, während die Pferde nach einer bundesweit einheitlichen Ausbildungsrichtlinie vorbereitet wurden.

In zahlreichen Trainingseinheiten mit lauten Geräuschen, hektischen Bewegungen und anderen, für unausgebildete Pferde bedrohlich wirkenden Geschehnissen, werden die Sanitätspferde auf den Einsatz vorbereitet. Dabei wird das Vertrauen des Pferdes in seinen Reiter gestärkt und die Fluchtreaktion vor unbekanntem Situationen minimiert.



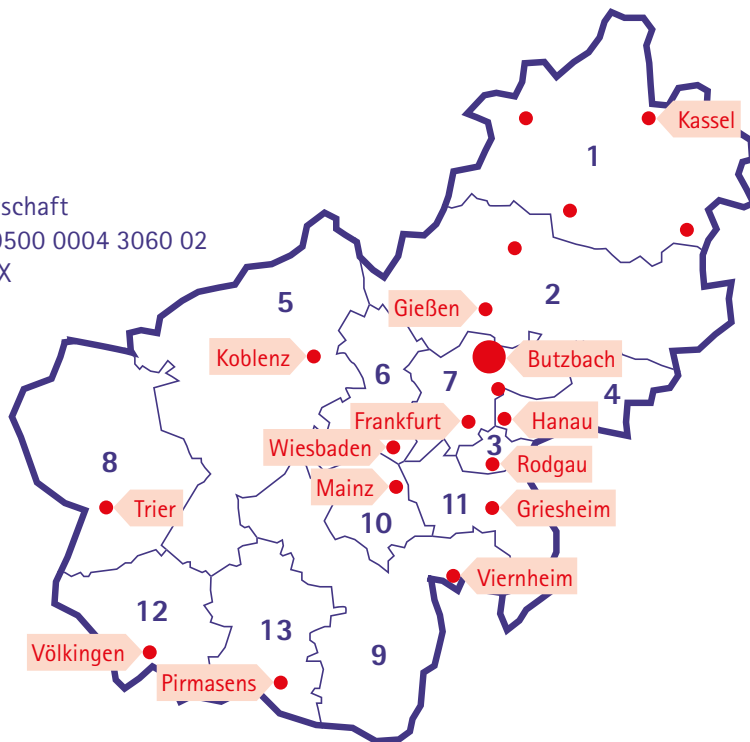
Die Reiterstaffel kann in unwegsamem Gelände zum Einsatz kommen und die Verletzten bis zur Ankunft des Rettungsdienstes versorgen und betreuen.

Für weitere Informationen zur Reiterstaffel oder für Buchungsanfragen senden Sie bitte eine E-Mail an: reiterstaffel.wiesbaden@johanniter.de

LANDESVERBAND
HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/SAAR

● Hoch-Weiseler Weg 1a
35510 Butzbach/
Nieder-Weisel
Tel. 06033 9170-0
Fax 06033 9170-190
lg.hrs@johanniter.de
www.johanniter.de/hrs

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE84 3702 0500 0004 3060 02
BIC: BFSWDE33XXX



**Unser Kundenservicecenter
hat eine neue Nummer:
0800 7237370 (gebührenfrei)**

REGIONAL- (RV) UND KREISVERBÄNDE (KV)

1 RV Kurhessen
Knorrstr. 36
34121 Kassel
Tel. 0561 94043-0
info.kassel@johanniter.de

3 RV Offenbach
Borsigstr. 56, 63110 Rodgau
Tel. 06106 8710-0
info.offenbach@
johanniter.de

6 RV Hessen West
Wiesbadener Landstr. 80–82
65203 Wiesbaden
Tel. 0611 504008-80
wiesbaden@johanniter.de

10 RV Rheinhessen
Hans-Böckler-Str. 109
55128 Mainz
Tel. 06131 93555-0
info.mainz@johanniter.de

2 RV Mittelhessen
Carl-Benz-Str. 4–6
35440 Linden/Gießen
Tel. 06403 7030-0
info.mittelhessen@
johanniter.de

**4 RV Hanau &
Main-Kinzig**
Friedberger Str. 9
63452 Hanau
Tel. 06181 90010-0
info.mkk@johanniter.de

7 RV Rhein-Main
Berner Straße 103–105
60437 Frankfurt am Main
Tel. 069 366006-600
info.rhein-main@
johanniter.de

11 RV Darmstadt-Dieburg
Ostend 29
64347 Griesheim
Tel. 06155 6000-0
info@juh-da-di.de

5 RV Mittelrhein
Schloßstr. 37
56068 Koblenz
Tel. 0261 500817-70
mittelrhein@johanniter.de

8 RV Trier-Mosel
Loebstr. 15
54292 Trier
Tel. 0651 27090-0
rv.trier@johanniter.de

12 KV Völklingen
Poststr. 33
66333 Völklingen
Tel. 06898 27733
saarland@johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Tel. 06033 9170-0, Fax 06033 9170-190
lg.hrs@johanniter.de
Redaktion Saskia Schimpf (verantwortlich)
Layout Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Fachbereich Werbeservice
(Landesverband Niedersachsen/Bremen)
Druck und Verlag Hofmann Druck Nürnberg
GmbH & Co. KG, Emmericher Straße 10
90411 Nürnberg
Auflage 117200

9 RV Bergstraße-Pfalz
Johanniterplatz 1
68519 Viernheim
Tel. 06204 9610-100
bergstrasse-pfalz@
johanniter.de

13 RV Westpfalz
Kaiserstraße 53
66955 Pirmasens
Tel. 06331 2118-0
pirmasens@johanniter.de